

Passiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Grundkapital	4 000	4 000	4 000	4 000 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	400	400	400	400 000
Andere Rücklagen	600	600	600	600 000
Rücklage für Ersatzbeschaffg. für von der Wehrmacht übernommene Fahrzeuge	—	—	47	—
Rücklage für Ersatzbeschaffg. von beschlagnahmten Ver- mögenswerten und für Kriegssachschäden	—	21 125	20 962	21 123 269 ¹
Rückstellungen	583	515	544	459 202
Verbindlichkeiten	(2 036)	(4 033)	(4 595)	(4 253 363)²
Aus Warenlieferungen und Leistungen	563	631	695	407 139
Gegenüber Konzern- unternehmen	216	2 503	2 627	2 730 079
Gegenüber Banken	1 071	397	903	820 485
Gegenüber ehem. Dienststellen des Reiches	—	38	31	29 199
Verrechnungsposten mit Sta- tionen in den Ostgebieten	—	—	—	18 824
Unerhobene gekündigte Anteilscheine	1	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	185	464	339	247 637
Rechnungsabgrenzung	112	U	33	30 583
Gewinn einschließlich Vortrag	179	—	—	—
	RM 7 910	30 673	31 181	30 866 417

¹ Hiervon entfallen auf	russ. Zone	Ausland
1945: (in Mill. RM)	RM 8,312	RM 5,404
1946: (in Mill. RM)	RM 8,5	RM 5,216
1947: (in Mill. RM)	RM 8,374	RM 5,216
² Hiervon entfallen auf	russ. Zone	Ausland
1945: (in Mill. RM)	RM 1,326	RM 0,093
1946: (in Mill. RM)	RM 1,188	RM 0,093
1947: (in Mill. RM)	RM 0,926	RM 0,005

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	225	1 626	2 119 045
Löhne und Gehälter	4 212	1 809	1 064	1 425 747
Soziale Abgaben	366	194	99	126 575
Anlageabschreibungen	445	312	170	115 056
Zinsen	83	111	168	157 831
Ausweispflichtige Steuern	261	98	23	38 903
Gesetzliche Berufsbeiträge	17	14	1	3 439
Außerordentl. Aufwendungen	67	17 047	59	37 249
Gewinn einschließlich Vortrag	179	—	—	—
	RM 5 630	19 810	3 210	4 023 845

Erträge

Gewinnvortrag	47	—	—	—
Ausweispfl. Rohüberschuß	5 453	900	733	1 236 472
Erträge aus Beteiligungen	36	—	—	—
Außerordentliche Erträge	94	17 284	358	285 393
Verlust nach Vortrag	—	1 626	2 119	2 501 980
	RM 5 630	19 810	3 210	4 023 845

Reingewinn-Verteilung

Vortrag auf neue Rechnung 179 — — —

Der **Verlust** wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit folgendem Zusatz:
„Die Bilanz enthält verschiedene Positionen, die durch den Kriegsausgang beeinflußt sind und deren Wertansätze nicht endgültig beurteilt werden können. Darüber hinaus sind Werte eingesetzt, die sich in der russischen Besatzungszone und im Ausland befinden und dort zum größten Teil enteignet sind.“

Hamburg, den 10. September 1948.

Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft

gez. Steinrückte gez. ppa. Dr. Hotzel

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Infolge des strengen Winters konnte die Schifffahrt erst am 8. April eröffnet werden. Zunächst behinderte das Hochwasser die Schifffahrt. Dem hohen Wasserstand folgte Anfang Mai ein derart rapides Fallen des Wassers, daß sofort Schwierigkeiten infolge Niedrigwassers eintraten. Dadurch konnte der Raum nur zu etwa einem Drittel ausgenutzt werden. Im Juni war schon eine Fahrt in die Tschechoslowakei unmöglich und im Juli mußte die Schifffahrt nach Sachsen eingestellt werden. Ab Anfang August ruhte der Elbeverkehr völlig. Erst Ende November trat eine Besserung des Wasserstandes ein und die Schifffahrt konnte bis Ende des Jahres ohne Störung durchgeführt werden.

Zu den einzelnen Posten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wird unter Hinweis auf die Fußnoten zu den Bilanzen usw. folgendes bemerkt:

Der in der russischen Zone befindliche Schiffspark ist in der Bilanz aktiviert.

Bei den Anlageabgängen handelt es sich um verkaufte, nicht mehr betriebsfähige Fahrzeuge.

Die Forderungen an das Reich aus Leistungen an Dienststellen des Reiches, aus Kriegsschäden und aus nach der Kapitulation beschlagnahmten und enteigneten Vermögenswerten sind mit insgesamt RM 24 266 727,55 aktiviert. Diesen steht eine Rücklage für Ersatzbeschaffung in Höhe von RM 21 123 268,79 gegenüber.

Für freiwillige soziale Leistungen wurden RM 32 254,35 aus- gegeben.

Wechselverbindlichkeiten waren am 31. Dezember 1947 nicht vorhanden.

Der Jahresverlust beträgt RM 382 934,97, der mit dem Verlustvortrag aus 1946 im Betrage von RM 2 119 044,83 mit zu- sammen RM 2 501 979,80 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die derzeitige Kapazität (Juni 1949) (= theoretische Lei- stungsfähigkeit der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 23%, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapa- zität auf 50% geschätzt.